

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Umweltausschusses**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, den 15.10.2014
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Sitzungszimmer 5

## **Anwesend sind:**

### Stadtvorstand

Klaus Dillinger

### SPD-Stadtratsfraktion

Günther Henkel  
Hans-Jürgen Bott  
Barbara Baur  
Peter Massar

### CDU-Stadtratsfraktion

Manfred Schwarz  
Dr. Reinhard Herzog  
Klaus Schneider  
Barbara Defossé  
Rainer Senk  
Karl Heinz Berzel

### Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Heike Heß  
Dieter Netter

### FDP-Stadtratsfraktion

Bernd Zimmer

### DIE LINKE Stadtratsfraktion

Sabine Gerassimatos

### AFD-Fraktion Ludwigshafen

Andreas Hofmeister

## **Entschuldigt fehlen:**

### SPD-Stadtratsfraktion

Frank Meier  
Udo Scheuermann  
Markus Lemberger  
Holger Scharff  
Georgios Vassiliadis  
Hans-Joachim Weinmann

### CDU-Stadtratsfraktion

Ahmet Ay  
Volker Ritthaler  
Joannis Choroisis  
Ulrich Sommer  
Maximilian Göbel

Dr. Christian Beilmann

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Hans-Uwe Daumann

Ingrid Frühauf

FDP-Stadtratsfraktion

Friedrich Bauer

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Dr. Liborio Ciccarello

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Oliver Sieh

## Tagesordnung:

1. Ecodrive - Ergebnisse des Projektes der Universität Bern
2. Klimaschutz - Teilkonzept "Klimafreundliche Mobilität" für die Stadt Ludwigshafen am Rhein  
Vorlage: 20140286
3. Sachstand zur Umweltzone NO 2 - Minderung

### Anfragen

1. Genehmigung eines Tierkrematoriums in Rheingönheim  
Vorlage: 20140311

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

## Protokoll:

### zu 1 **Ecodrive - Ergebnisse des Projektes der Universität Bern**

Frau Dr. Moser (CDE Universität Bern) informierte, über die Pilotstudie „Ecodrive“.

Das Pilotprojekt „ Mit Eco-Drive gegen Straßenlärm“, wurde von September 2013 bis Mai 2014 mit Mitarbeiter/Innen der Stadtverwaltung Ludwigshafen und der Technischen Werke Ludwigshafen durchgeführt.

In dem gemeinsamen Projekt des Schweizer Bundesamtes für Umwelt und des Rheinland-Pfälzischen Umweltministeriums an der sich die Stadt Ludwigshafen beteiligte, wurde erprobt wie Autofahrer mit geringen Fahrstiländerungen Lärmemissionen, Treibstoffverbrauch und Materialabnutzung deutlich verringern können.

Frau Dr. Moser schulte die Teilnehmer/Innen in 3 Stufen:

Stufe 1: Wirksamkeit des schonenden Fahrens  
Information zum Thema Straßenlärm

Stufe 2: Halbtätige Schulung durch Fahrtrainer

Stufe 3: Rückmeldung über das Fahrverhalten der Teilnehmer/Innen

## **zu 2      Klimaschutz - Teilkonzept "Klimafreundliche Mobilität" für die Stadt Ludwigshafen am Rhein**

Der aktuelle Sachstand wurde von Herrn Reinhard (ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung) vorgestellt.

Das Klimaschutz-Teilkonzept für Ludwigshafen wurde von der Stadt Ludwigshafen an das Institut in Auftrag gegeben.

Grundlage für die Erstellung des Konzepts waren die Anforderungen, welche im Förderprogramm des Bundesumweltministeriums beschrieben sind:

- Fortschreibbare Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz
- Zielgruppenspezifischer Maßnahmenkatalog
- Partizipative Erstellung
- Betrachtung der regionalen Wertschöpfung
- Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit
- Potenzialbetrachtung und Szenarienentwicklung
- Konzept für ein Klimaschutz-Controlling

Das Klimaschutzkonzept für den stationären Bereich wurde in einer Sondersitzung des Umweltausschusses am 11. Mai 2011 bereits vorgestellt. Hier fügt sich das Klimaschutzteilkonzept „Verkehr“ nahtlos ein.

Die regelmäßige Überprüfung des Klimaschutzprozesses ist unerlässlich für gute Effizienz und Effektivität. Das Klimaschutzteilkonzept liefert Instrumente, mit denen auch in den nächsten Jahren Aussagen über die Wirkungsweise der Klimaschutzpolitik im Verkehr in Ludwigshafen getroffen werden können.

Für die Stadtverwaltung Ludwigshafen liefert das Klimaschutz-Teilkonzept einen wertvollen Beitrag für weiteren Planungen.

## **zu 3      Sachstand zur Umweltzone NO 2 - Minderung**

Frau Dr. Klopp informierte über die Ergebnisse und weitere geplante Maßnahmen.

- Überschreitungen der Tagesmittelwerte PM<sub>10</sub> an den ZIMEN-Messstationen
- Übersicht der Feinstaub PM<sub>10</sub> – Jahresmittelwerte an den ZIMEN-Messstationen
- Übersicht der Feinstaub PM<sub>2,5</sub> – Jahresmittelwerte ZIMEN-Messstation Lu-Mitte
- Übersicht der NO<sub>2</sub> – Jahresmittelwerte an den ZIMEN-Messstationen

Fristverlängerungsverfahren:

Da der seit 01.01.2010 gültige Immissionsgrenzwert von 40 µg/m<sup>3</sup> überschritten wurde, erfolgte ein Antrag bei der EU-Kommission auf Verlängerung der Einhaltefrist um maximal 5 Jahre. Dieser Antrag wurde im Februar 2013 von der EU-Kommission abgelehnt.

Ein erneuter Antrag auf Fristverlängerung wurde mit Beschluss vom 4. August 2014 ebenfalls abgelehnt.

Zur Zeit werden die

- Maßnahmen überarbeitet und ein Zeitplan erstellt
- Abstimmung der weiter Vorgehensweise
- Fortschreibung des Luftreinhalteplans

Der Umweltausschuss nahm den mündlichen Bericht zur Kenntnis

### **Anfragen**

#### **zu 1      Genehmigung eines Tierkrematoriums in Rheingönheim**

Die schriftliche Stellungnahme wurde an die Anwesenden verteilt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um

17:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.11.2014

---

Schriftführerin  
Ingrid Wittmann

---

Klaus Dillinger  
Vorsitzender